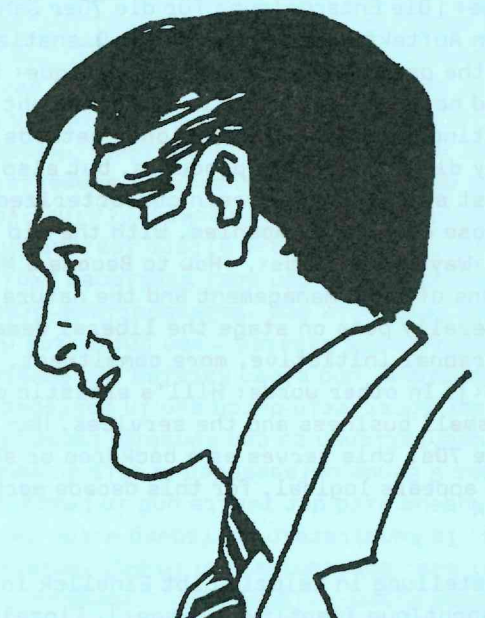
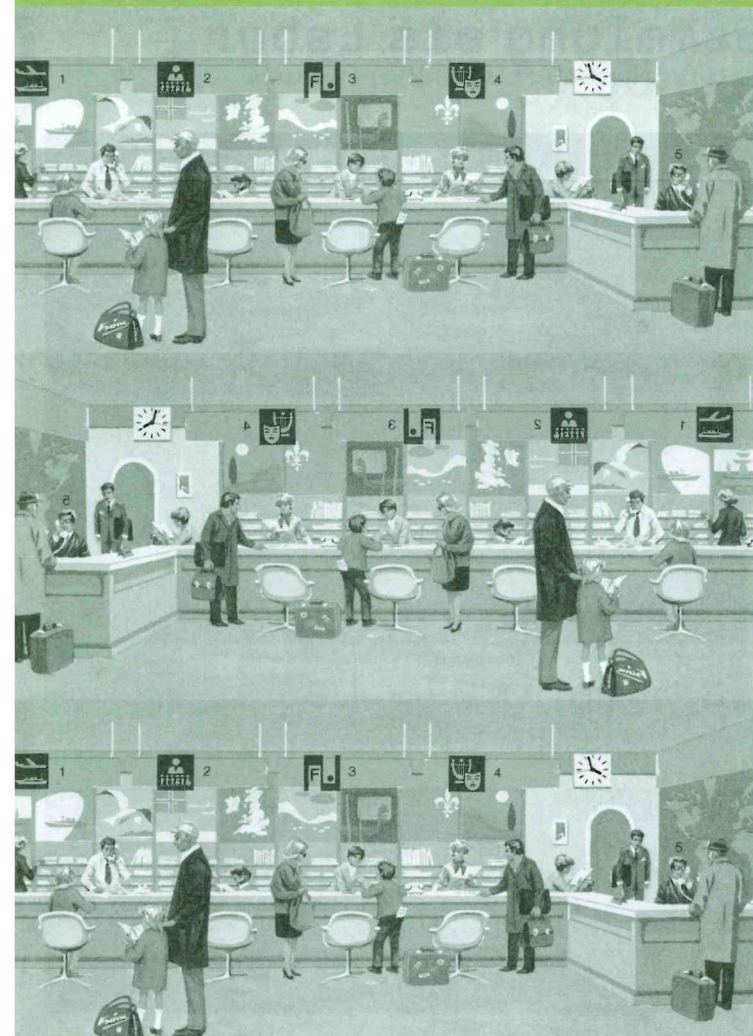


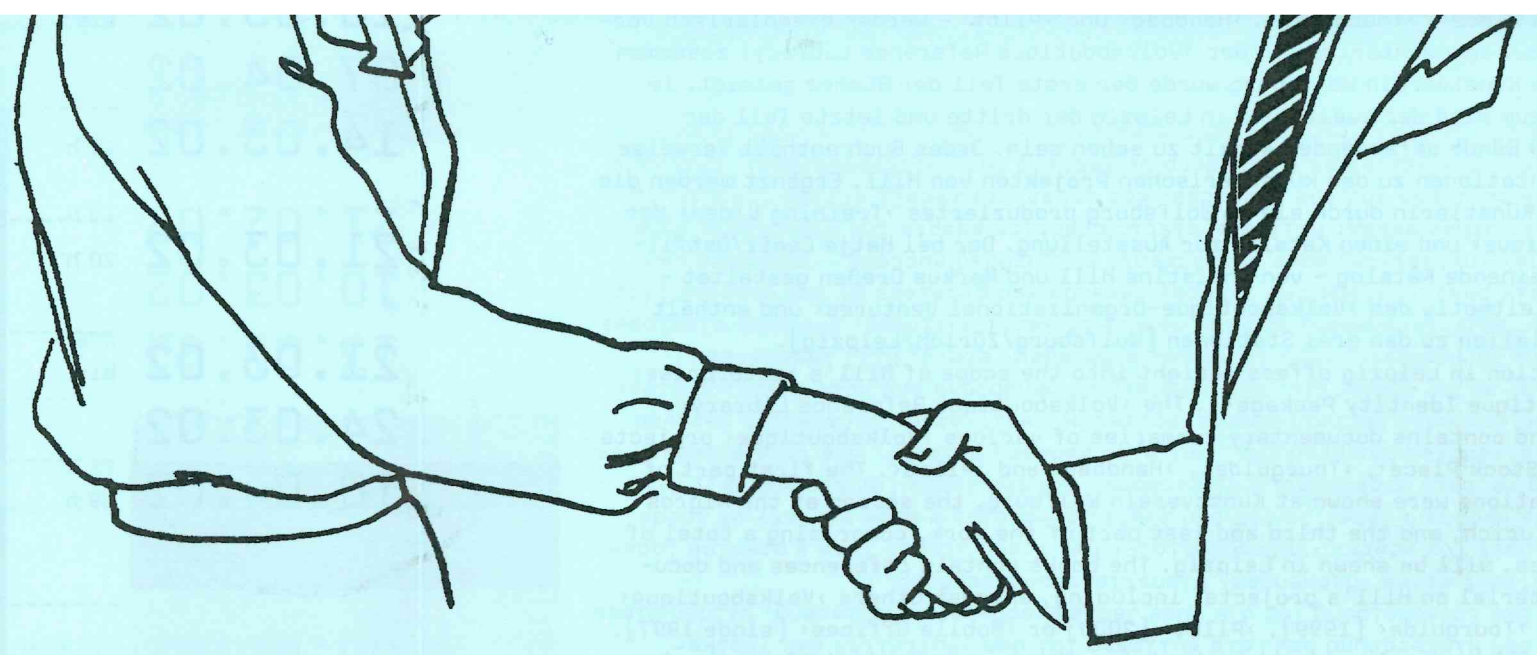


Christine Hill

Volksboutique Organizational Ventures

27 January - 01 April 2002





Valksboutique

CHRISTINE HILL

›Volksboutique Organizational Ventures‹

Kuratiert von Barbara Steiner / Curated by Barbara Steiner

Während der documenta X in Kassel präsentierte Christine Hill ihre mittlerweile legendär gewordene ›Volksboutique‹ zum ersten Mal einem größeren Publikum: BesucherInnen/KundInnen konnten sich nach eigenen Vorstellungen bzw. nach Beratung mit der Künstlerin zu moderaten Preisen einkleiden. ›Volksboutique‹ ist jedoch mehr als ein Kleiderladen; es ist Label, Verkaufsort und diskursives Forum. **Christine Hill's legendary ›Volksboutique‹ was presented to a wider public for the first time at documenta X in Kassel: visitors/customers could buy moderately-priced clothes according to their own taste, or after consulting the artist. However, ›Volksboutique‹ is more than just a clothes store; it is a label, a location in which to buy and sell, a place of discussion and exchange.**

›Volksboutique‹ hat sich in den letzten Jahren von einem konkreten Ortsbezug abgekoppelt und in ein Label verwandelt, unter dem verschiedenste Produkte hergestellt bzw. bestimmte Organisationsformen erprobt werden. Über ihr Label [die ›Dachmarke‹ gewissermaßen] vertreibt Hill nicht nur ihre Produkte, sondern managt sich auch selbst. Sie schreibt sich damit als Künstlerin in ein ökonomisches Terrain ein, das durch ›Selfmade‹-Strategien in Anlehnung an große wirtschaftliche Unternehmen charakterisiert ist. Unterstützt durch Handbücher und Trainingsvideos [›Wege zum Erfolg‹, ›Wie werde ich Unternehmer?‹ etc.] widmet sie sich Fragen der Selbstverwaltung und des Kleinunternehmertums. Dabei gelingt es ihr, liberale Wirtschaftsforderungen und -versprechen [nach mehr Eigeninitiative, mehr Engagement, mehr Erfolg; ›jeder kann es schaffen‹] zu exponieren und quasi auf die Bühne zu stellen. Mit anderen Worten: Hill inszeniert Kleinunternehmertum/Dienstleistung als Grundlage ihrer eigenen künstlerischen Praxis. In der Gestaltung lehnt sie sich an Büroeinrichtungen der 70er Jahre an, sie bilden den Hintergrund bzw. die Kulissen für den ›Auftritt‹ der ›Volksboutique‹ [Die Entscheidung für die 70er Jahre erscheint naheliegend, bilden diese doch den Auftakt eines ›boomenden‹ Dienstleistungssektors.]

During the past few years, ›Volksboutique‹ has freed itself from a precise location and has become a label in its own right, producing a wide variety of goods and testing certain organizational methods. Via the label [or trademark], Hill not only distributes her products, but also manages herself. She thus accesses as an artist an economic terrain characterized by ›self-made‹ strategies derived from those of major companies. With the aid of handbooks and home learning video tapes [›Ways to Success‹, ›How to Become a Manager‹ etc.], Hill addresses questions of self-management and the nature of small business. She thus discloses and literally puts on stage the liberal demands and promises of the economy [for more personal initiative, more commitment, heightened success; ›everyone can make it‹]. In other words: Hill's artistic practice adopts the structures inherent to small business and the services. Her interiors recall office furnishing from the 70s: this serves as a backdrop or setting for ›Volksboutique‹. Choosing the 70s appears logical, for this decade marked the beginning of a booming services sector.

Die Ausstellung in Leipzig gibt Einblick in die Bandbreite des ›Unternehmens‹ [›Volksboutique Identity Package‹]. Einzelne Projekte der ›Volksboutique‹ -

26.01.02 19 h

Eröffnung / Opening

DER DRITTE SEKTOR / CHRISTINE HILL

Leipzig, vom 27.01.02
bis 01.04.02

DER DRITTE SEKTOR

CHRISTINE HILL ›Volksboutique Organizational Ventures‹

23.01.02 19 h

Buch des Monats: ›Ein diskreter Gegenstand‹ die Meisterratsprotokolle des Staatlichen Bauhauses Weimar 1919-25, vorgestellt von Heidi Stecker und Ute Ackermann

26.01.02 19 h

Eröffnung: DER DRITTE SEKTOR und CHRISTINE HILL ›Volksboutique Organizational Ventures‹

27.01.02 bis

Die Sammlung als Labor I

›Formale Kritik‹, kuratiert von Barbara Steiner

10.02.02

31.01.02 11 h

Kunstskandale: Julia Schäfer spricht über Andreas Slominskis ›Eisstil‹ - Zensur einer Schaufensterinstallation

06.02.02 19 h

Talk in der Sammlung: Dr. Susanne Litzel und Isabel Podeschwa [BDI] im Gespräch mit Barbara Steiner

08.02.02 20.30 h

Design-Performance: ›Salon-Mode und die Kunst sie zu genießen‹ inszeniert von Rani Marius Le Prince [in Zusammenarbeit mit der Leipziger Messe]. Wegen limitierter Plätze Einlass nur nach vorheriger Anmeldung.

13.02.02 19 h

Buch des Monats: ›Die McDonaldisierung der Gesellschaft‹ von George Ritzer, vorgestellt von Barbara Steiner

13.02.02 bis

Die Sammlung als Labor II

›Quite Normal Luxury‹, kuratiert von Jan Winkelmann

10.03.02

21.02.02 19 h

Kunstskandale: Barbara Steiner spricht über Diego Riveras Wandgemälde in den Ford-Werken, Chicago

06.03.02 19 h

Buch des Monats: ›Übergangsrituale einer auto-mobilen Gesellschaft‹ von Katharina Steffen, vorgestellt von Julia Schäfer

u.a. ›Stock Piece‹, ›Tourguide‹, ›Handbag‹ und ›Pilot‹ – werden exemplarisch vorgestellt bzw. dokumentarisch in der ›Volksboutique Reference Library‹ zusammen gefasst. Im Kunstverein Wolfsburg wurde der erste Teil der Bücher gezeigt, im Migros Museum wird der zweite und in Leipzig der dritte und letzte Teil der insgesamt 9 Bände umfassenden Arbeit zu sehen sein. Jedes Buch enthält Verweise und Dokumentationen zu den künstlerischen Projekten von Hill. Ergänzt werden die Bücher der Künstlerin durch ein in Wolfsburg produziertes ›Training Video‹ der ›Volksboutique‹ und einen Katalog zur Ausstellung. Der bei Hatje Cantz/Ostfildern erscheinende Katalog – von Christine Hill und Markus Dreßen gestaltet – folgt als Leitmotiv den ›Volksboutique-Organizational Ventures‹ und enthält auch Materialien zu den drei Stationen [Wolfsburg/Zürich/Leipzig].

The exhibition in Leipzig offers insight into the scope of Hill's ›enterprise‹ [›Volksboutique Identity Package‹]. The ›Volksboutique Reference Library‹ displays and contains documentary summaries of various ›Volksboutique‹ projects – such as ›Stock Piece‹, ›Tourguide‹, ›Handbag‹ and ›Pilot‹. The first part of the publications were shown at Kunstverein Wolfsburg, the second at the Migros Museum in Zurich, and the third and last part of the work, comprising a total of nine volumes, will be shown in Leipzig. The books contain references and documentary material on Hill's projects, including, amongst others ›Volksboutique‹ [1996-97], ›Tourguide‹ [1999], ›Pilot‹ [2000] or ›Mobile Offices‹ [since 1997]. The books will be complemented by a training video produced in Wolfsburg and an exhibition catalogue. The catalogue, published by Hatje Cantz/Ostfildern and designed by Christine Hill and Markus Dreßen, picks up on the ›Volksboutique Organizational Ventures‹ as a leitmotif, also containing material from the three legs of the exhibition [Wolfsburg/Zurich/Leipzig].

Gegen Ende des Jahres plant Christine Hill die Realisierung einer Fashion Show [Modenschau] mit LeipzigerInnen als Models. In diesem Zusammenhang sollen Laien – unter Moderation der Künstlerin – ihre Lieblings-Outfits vor Publikum präsentieren.

For late 2002, Christine Hill is planning a fashion show with models from Leipzig. Presented by the artist herself, amateurs will be able to present their favourite outfits to the public.

Mit freundlicher Unterstützung:



10.03.02 bis

07.04.02

14.03.02

19 h

21.03.02

20 h

21.03.02

bis

24.03.02

10.04.02

19 h

DIE KOMMISSION DER LEUBU III
›Rot‹, kuratiert von Heidi Stecker

Kunstskandale: Jan Winkelmann spricht über verschiedene Projekte von Maurizio Cattelan

Leipziger Buchmesse: Michael Wallner liest aus seinem neuen Roman ›Haut‹, erschienen bei Reclam Leipzig

Die GfZK auf der Leipziger Buchmesse, Halle 3, Stand A 405

Buch des Monats: ›Die Spinne. Die Erfahrungsgeschichte weiblicher Industriearbeit im VEB Leipziger Baumwollspinnerei‹ von Annegret Schüle, vorgestellt von Heidi Stecker

Ankündigung: Andreas Siekmann und /D/O/C/K-Projektbereich:
IN WELCHER HALTUNG ARBEITEN SIE BEVORZUGT?
Eine Ausstellung zum Verhältnis von Kunst und der Konstruktion von Arbeit.
16.01.02 – 14.04.02
Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst / Academy of Visual Arts / Leipzig, Wächterstraße 11, 04107 Leipzig

12.04.02 19 h

Eröffnung / Opening

EAST / JEPPE HEIN / JOHANNA KANDL

Leipzig, vom 13.04.02
bis 16.06.02

EAST: Die Ausstellung ›East‹ zeigt eine Auswahl aus der Fotosammlung der Verbundnetz Gas AG. u.a. Fotografien von Hermann Walter, Max Baumann, Frank-Heinrich Müller, Thomas Wolf, Matthias Hoch, Ulrich Wüst, Evelyn Richter, Marion Wenzel, Thomas Struth.

JEPPE HEIN

JOHANNA KANDL

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Karl-Tauchnitz-Straße 11 / D-04107 Leipzig / Fon 0341 - 140 81 0 / Fax 0341 - 140 81 11
E-mail office@gfzk.de / http://www.gfzk.de

Öffnungszeiten // Mi / Do / Fr / Sa 14 - 20 h / So 12 - 20 h